

# RapidoWITT®


## Der Hochleistungs-Estrichzement

mit sehr kurzer Belegreife und optimaler Verarbeitbarkeit

Die bekannten Stärken unseres FloorWITT® wurden im neuen RapidoWITT® zur Hochleistung optimiert. RapidoWITT® zeichnet sich durch eine besonders kurze Belegreife und eine geschmeidig leichte Verarbeitbarkeit aus. Auch bei niedriger Dosierung erreicht RapidoWITT® eine hohe Biegezug- und Druckfestigkeit im CT-Estrich\*. RapidoWITT® ist ein genormter CEM I Zement gemäß DIN EN 197-1.

### Technische Daten

Richtrezeptur je Estrichmischung (MV = 1 GT : 7,5 GT)\*

 2 Sack RapidoWITT® 20 kg (= 40 kg Zement)

- 300 kg Gesteinskörnung trocken (Sieblinie A/B 0-8 mm)
- Restfeuchte  $\leq 2$  CM% bereits ab 10 Tagen\*
- Festigkeiten:  $\geq$  CT-C35-F5\*
- Begehbarkeit: nach 12 Stunden\*
- Verarbeitbarkeit: mindestens 2 Stunden\*

### Technischer Service

- Eignungsprüfung (inkl. Prüfzeugnis) auf der Baustelle
- Probematerial und Beratung auf der Baustelle
- Prüfberichte und Aufheizprotokolle für die Baustelle

### Lieferform



20 kg Sack

(64 Sack je Palette = 1,28 to)

**RapidoWITT® – Zement, wie ihn sich Estrichleger wünschen!**



Premiumqualität aus Tradition.

Portlandzementwerk

**Wittekind**

Hugo Miebach Söhne KG

# RapidoWITT®

## Der Hochleistungs-Estrichzement

mit sehr kurzer Belegreife und optimaler Verarbeitbarkeit

- kein Klebeffekt
- geschmeidiges leichtes Verarbeitungsverhalten
- niedriger Wasseranspruch
- sehr kurze Austrocknungszeiten\*
- geringe Schwindneigung
- begehbar nach sehr kurzer Zeit\*
- keine Zumischung von chemischen Additiven erforderlich
- helle Eigenfarbe für leuchtende Farben bei farbigen, gestalteten Zementestrichen
- geeignet für Industriebau
- innen und außen zu verwenden

Die positiven Eigenschaften von RapidoWITT®, die richtige Zusammensetzung des Estrichs und das handwerkliche Können des qualitätsbewussten Estrichlegers sind die besten Voraussetzungen für zufriedene Bauherren.

Das Portlandzementwerk Wittekind bietet als familiengeführtes Unternehmen mit einer jahrzehntelangen Erfahrung hochwertigste Produkte und eine solide Partnerschaft.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie gerne.

Portlandzementwerk Wittekind  
Hugo Miebach Söhne KG  
Hüchtchenweg 1  
59597 Erwitte

Tel.: +49 (0) 2943 893 0  
Fax: +49 (0) 2943 893 153  
www.wittekindzement.de

info@rapidowitt.de  
www.rapidowitt.de



\* Die Kennwerte basieren auf Untersuchungen unserer werkseigenen Produktionskontrolle und des Instituts für Baustoffprüfung und Fußbodenforschung (IBF) in Troisdorf, die jeweils unter Laborbedingungen vorgenommen wurden, sowie auf praktischen Erfahrungen. Umgebungsbedingungen, Arbeitsausführungen, Estrichenddicke, Witterungsbedingungen, Zement- und Wassergehalt sowie Sandmenge und Sandqualität haben einen großen Einfluss auf die Kennwerte. In Abhängigkeit von den genannten sowie weiteren Faktoren kann es im konkreten Fall daher auch zu abweichenden Werten kommen. Die genannten Angaben und Kennwerte werden somit wieder zugesichert noch ersetzen sie die Eignungsprüfungen des Verarbeiters vor Ort. Für die Herstellung von Estrich sind die gültigen Normen, Regelwerke sowie BEB-Hinweisblätter anzuwenden.



Premiumqualität aus Tradition.

Portlandzementwerk  
**Wittekind**  
Hugo Miebach Söhne KG



**Kurzbericht Nr. M 181/18-K**  
des Prüfberichts Nr. M 181/18 vom 01.02.2019

In diesem Kurzbericht werden einige Prüfergebnisse des Prüfberichts Nr. M 181/18 vom 01.02.2019 wiedergegeben. Hinsichtlich weiterer Angaben zu Durchführungen, Randbedingungen und den angewandten Normen wird auf den Prüfbericht verwiesen.

**1. Antragsteller:** Firma Portlandzementwerk Wittekind, Hugo Miebach Söhne KG, Hüchtchenweg 1, 59597 Erwitte

**2. Mischungsangaben zu den Zementestrichmörteln:**

Zement: **RapidoWITT®** Estrichzement  
Mischungsverhältnis: Zement : Gesteinskörnung: 1 : 7,5 Masse-Teile  
Gesteinskörnung: Mischung A - Kiessand Sieblinie A/B<sub>8</sub> nach DIN 1045-2  
Mischung B - Kiessand Sieblinie B/C<sub>8</sub> nach DIN 1045-2  
Wasser/Zementwert: Mischung A: 0,55 / Mischung B: 0,63  
Die Mischungen wurden in einem Zwangsmischer mit einer Konsistenz (12±1) cm hergestellt.

**3. Prüfergebnisse:**

**Festigkeiten:**

Biegezug- und Druckfestigkeit an Prismen 4 cm x 4 cm x 16 cm nach DIN EN 13 892-2 (02.03)

Prüfalter Tage	Mischung A (Sieblinie A/B <sub>8</sub> )		Mischung B (Sieblinie B/C <sub>8</sub> )	
	Biegezugfestigkeit N/mm <sup>2</sup> (Mittelwerte)	Druckfestigkeit N/mm <sup>2</sup> (Mittelwerte)	Biegezugfestigkeit N/mm <sup>2</sup> (Mittelwerte)	Druckfestigkeit N/mm <sup>2</sup> (Mittelwerte)
1	5,0	23,9	4,2	16,0
3	6,2	37,6	5,8	31,3
7	6,4	44,9	6,3	37,2
28	8,4	56,2	7,8	51,6

**Austrocknungsverlauf:**

Lagerung 3 Tage Klima 10/85, dann Klima DIN 50014-20/65-2 - Estrichdicke 50 mm

Prüfalter Tage	Mischung A (Sieblinie A/B <sub>8</sub> )		Mischung B (Sieblinie B/C <sub>8</sub> )	
	Darren (105±3)°C Masse-%	CM-Messung CM-%	Darren (105±3)°C Masse-%	CM-Messung CM-%
3	3,63	2,4	4,43	2,8
7	3,08	1,9	3,68	2,1
14	2,74	1,6	3,43	1,9
28	2,58	1,3	2,96	1,5

CM-Messung nach DIN 18560-1 (11.15)

**4. Schlussbemerkungen**

Die in obiger Aufstellung angegebenen Prüfergebnisse beruhen auf Labormessungen, unter baupraktischen Bedingungen können abweichende Ergebnisse erhalten werden. Der Kurzbericht darf nicht geändert und nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Instituts veröffentlicht werden. Dies bezieht sich auch auf eine auszugsweise Veröffentlichung. Der Kurzbericht ist bis zum 28.02.2022 gültig und darf bis zu diesem Datum für Werbezwecke verwendet werden.

Troisdorf, 05.03.2019

Institut für Baustoffprüfung  
und Fußbodenforschung

Institutsleitung:

Dipl.-Ing. Egbert Müller



# Aufheizprotokoll für Zement-Heizestriche mit

## RapidoWITT®

### Hinweise zum Funktionsheizen und Belegreifheizen

## Zement-Heizestrich RapidoWITT® nach DIN 18560-2

	Vorlauftemperatur	Datum	
Tag der Estrichverlegung	≤ 20°C	00. Tag	
Estrich ist begehbar (nach 12 Std)	20°C - 25°C	01. Tag	
<b>Beginn Funktionsheizen</b> (nach 48 Std)	25°C	02. Tag	
Funktionsheizen	35°C	03. Tag	
Funktionsheizen	≤ 45°C	04. Tag	
Funktionsheizen	≤ 55°C	05. Tag	
Funktionsheizen	≤ 55°C	06. Tag	
a) Geforderte CM Feuchte nicht erreicht: direkter Übergang zu Belegreifheizen b) Geforderte CM Feuchte erreicht: Abschalten der Heizungsanlage (Reduzierung der Vorlauftemperatur um 10°C pro Tag)			
<b>Belegreifheizen</b>	≤ 55°C	07. Tag	
Belegreifheizen bis geforderte CM Feuchte erreicht	≤ 55°C	___ Tag	

Abschalten der Heizungsanlage (Reduzierung der Vorlauftemperatur um 10°C pro Tag)

**Das Funktionsheizen** ist zur Überprüfung der technischen Funktion einer beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Das Funktionsheizen dient der Überprüfung der Heizungsanlage. Hierbei soll die mögliche Höchsttemperatur der Heizungsanlage (Vorlauftemperatur) erreicht werden. Im Rahmen des Funktionsheizens wird überprüft, ob die schwimmende Estrichkonstruktion die auftretenden thermisch bedingten Längenänderung schadensfrei aufnehmen kann. Nach dem Funktionsheizen wird die Heizungsanlage entweder abgeschaltet oder es folgt direkt im Anschluss das Belegreifheizen.

**Das Belegreifheizen** eines Heizestrichs ist erforderlich, um die gesamte Estrichkonstruktion so weit zu trocknen, dass eine zu hohe Restfeuchte vor der Bodenbelagsverlegung vermieden wird. Bei Zement-Heizestrichen muss mit der CM-Messung die geforderte Feuchte gemäß DIN 18560-1 erreicht werden. Das Belegreifheizen erfolgt direkt nach dem Funktionsheizen.

#### Hinweise

Wird die geforderte Feuchte gemäß DIN 18560-1 erreicht, ist das Belegreifheizen beendet und es kann mit der Bodenbelagsverlegung begonnen werden. „...Die Beurteilung der Belegreife gehört zur Prüfpflicht des Oberbodenlegers direkt vor Ort...“ DIN 18560-1 Abs. 5.1 Allgemeine Anforderungen. „...Mineralisch gebundene Estriche geben über die Estrichoberfläche Feuchte an die Raumluft ab. Aus diesem Grund hat das Bauklima maßgeblichen Einfluss auf den Zeitpunkt des Erreichens der Belegreife. Ein exakter Zeitpunkt kann somit kaum vorhergesagt werden. Durch geeignete Maßnahmen können das Bauklima und der Zeitpunkt des Erreichens der Belegreife bauseits günstig beeinflusst werden...“ DIN 18560-1 Abs. 5.5 Feuchtegehalt

Die Angaben in dieser Informationsschrift beinhalten keine Beschaffheitsgarantie. Mängel- und Schadenersatzansprüche aufgrund der in dieser Informationsschrift gemachten Angaben sind gem. § 444 BGB ausgeschlossen.

„...Der Vorgang des Funktionsheizens muss dokumentiert werden...“ DIN EN 1264-4 Abs. 4.1.4 Funktionsheizen

Auftraggeber	Objekt / Gebäude	Heizungsbaubetrieb	Estrichfirma	Bauherr
Datum / Unterschrift	Datum / Unterschrift	Datum / Unterschrift	Datum / Unterschrift	Datum / Unterschrift